

Red Cherry

Wenn Hiro sein Team zum Umziehen zwingt...

Von Miyabou

Kapitel 5: Unachtsamkeit tut weh...

Über ein halbes Jahr habe ich gebraucht um ein neues Kapitel hochzuladen!! °////°

Irgendwie ... peinlich ... xD

Naja jetzt geht's weiter! ;3 Hoffe euch gefällt das neue Kap, auch wenns n bissl kürzer ist.

5. Kapitel: Unachtsamkeit tut weh...

Der große LHM-Lastwagen bremste scharf und ein paar seiner Halterungen lösten sich. Max konnte sich gerade noch in Sicherheit bringen, bevor eine Kiste auf ihn herunterfiel.

„Passen sie doch auf Mann!“, rief Max, der vor Schreck blass im Gesicht war.

Der Lastwagenfahrer lehnte sich aus dem Fenster und schaute den Blonden schief an.

„Tut mir leid, aber da ist eben eine rote Katze oder so was unter den Wagen gehuscht!“

„Rote Katze?“ Max kniete sich auf den Boden und schaute unter den Lastwagen. „Von wegen rote Katze! Daichi mach das du da wegkommst!! Du kannst doch nicht einfach so unter ein fahrendes Auto kriechen!“

Schmollend kam der kleine Giftzwerg hervorgekrabbelt. „Aber mein Blade ist weg!“

„Na und?“

„Nichts *na und*! Ich hab es gesucht!“

„Aber doch nicht unter einem fahrenden Wagen du Idiot!!“

Ray trat aus der Haustür und staunte nicht schlecht, als die Möbelpacker die neuen Trainingsanlagen aus dem Lastwagen hievten.

„Ich dachte die Einrichtung für unseren neuen Trainingsraum kommt erst in einer Woche...“

„Sollte sie eigentlich auch“, sagte Max. „Aber Hiro hat Stunk gemacht. Er meinte mit dem Aufbau würde das ganze zwei Wochen dauern und das wäre zu viel verschwendete Trainingszeit“

Ray verdrehte die Augen. Noch nicht einmal Zeit um sich an die neue Umgebung zu

gewöhnen gab Hiro ihnen.

Tyson, Hilary und Kenny standen währenddessen in ihrem neuen Trainingsraum und strichen die Wände weiß an.

„Kaum zu glauben, dass wir hierfür unseren schönen Billiardraum opfern mussten...“, wimmerte Tyson.

„Du bist doch derjenige der so schnell wie möglich Bladen wollte!“ Hilary kletterte von der Leiter runter und setzte sich erschöpft auf den mit Zeitungen zugedeckten Boden. Sie spürte ihre Arme kaum noch vom ständigen Hochhalten.

„Jaa, schon ... aber wir hätten ja auch den Waschraum umrenovieren können“

„Ja klar, damit deine Dreckswäsche im Pool gewaschen wird, oder was?“

„Igitt, da drin schwimmen wir doch!“

Kai betrat den Raum und winkte Tyson und Kenny zu sich rüber.

„Die neuen Trainingsgeräte sind da. Hiro meint wir sollen heute im Garten anfangen zu Trainieren“

„Alles klar, wir kommen!“ Tyson schmiss den Pinsel in den Farbeimer und steuerte zur Tür. „Mach du ne Pause Hil“

„Ach kein Problem!“, meinte Hilary. „Ist ja nur noch diese Wand, das schaff ich auch alleine!“

Die Jungs ließen die Brünette allein im Zimmer zurück.

Hilary betrachtete die letzte zu streichende Wand. Zugegeben, sie war riesig. 3 Meter hoch, und auf den ersten Blick schätzungsweise 17 Meter lang. Aber wie sonst auch, konnte Hilary nichts liegen lassen, bevor es fertig war. So schnappte sie sich einen Pinsel und eine Palette mit weißer Farbe und kletterte die hohe Leiter wieder rauf. Jetzt, wo Kenny am unteren Ende nicht mehr festhielt, wirkte es von dort oben viel wackliger.

Nach gut 50 Minuten war fast die ganze Wand weiß angestrichen und Hilary kämpfte mit dem letzten Quadratmeter. Ihre Arme taten weh und ihr war schwindlig von dem Geruch der Farbe, der leicht in der Nase brannte.

Endlich war sie fertig!

Zufrieden rutschte sie von der Leiter und betrachtete ihre Arbeit. Da entdeckte sie einen Fleck ganz oben, den sie wohl vergessen hatte zu überstreichen. Ein letztes Mal nahm sie den Pinsel in die Hand und kraxelte die wacklige Leiter hinauf. Nur schwer kam sie an den Fleck heran und Hilary versuchte sich so lang zu machen wie es nur ging.

„Das ... schaffe ich ... auch noch!“

Dabei hielt sie sich nicht richtig fest und verlor den Halt.

Mitsamt der Leiter stürzte die Brünette auf den Boden und blieb bewusstlos liegen.